

Vorwort

Keine Angst vor Textaufgaben!

Textaufgaben verursachen manchen Kindern in der Schule eine Art Gänsehaut, die sogenannte Textaufgaben-Gänsehaut. Textaufgaben können so fürchterlich schwer sein. Wie kommt das?

Eine Hürde ist der Text, dessen Sinn zuerst inhaltlich entschlüsselt werden muss. Der nächste Schritt: die Rechenaufgabe im Text soll erkannt und bereits im Kopf überschlagen werden. Welche Rechenoperation wird verlangt – soll zusammengezählt, abgezogen oder ergänzt, soll multipliziert oder geteilt werden? Wonach ist gefragt? Was ist in der Rechengeschichte wesentlich, was kann fortgelassen werden?

Wenn ein Schüler immer und immer wieder bei Textaufgaben versagt, entwickelt er aus dieser negativen Erfahrung eine natürliche Abneigung dagegen. Um den Kindern Freude und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu geben, habe ich die folgende Sammlung von Textaufgaben veröffentlicht. Humorvolle Aufgaben motivieren zum Üben, regelmäßiges Training verhilft zu den nötigen Fertigkeiten im Rechnen.

Also, fangen wir an! In der nächsten Spalte gebe ich den Kindern Hinweise zum Lernen. Gehen Sie die neun Punkte gemeinsam mit den Kindern durch. Es wäre schön, wenn Sie dazu Zeit fänden!

Tipps und kleine Tricks

1. Zeit lassen!

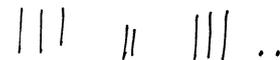
Bevor du rechnest, sei ganz ruhig und denke nach. Stress macht dumm. Hast du etwas nicht verstanden, frage.

2. Visualisieren!

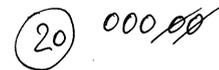
Wenn du die Rechengeschichte gelesen und verstanden hast, stelle dir die Szene genau vor. Mach ruhig die Augen zu! Wenn von Ottis Socken die Rede ist, in denen 13 Löcher sind, dann stelle dir die Socken genau vor! Siehst du sie? Die Löcher auch? Prima! Jetzt geht es weiter.

3. Zeichnen

Fertige jetzt eine Rechenzeichnung an. Die kann so aussehen:



oder so:



Das Zeichnen soll dir helfen, die Rechnung besser zu verstehen.

Später, wenn du geübt bist, macht dein Gehirn die Zeichnungen, schnell wie ein Computer. Dann brauchst du nicht mehr selbst zu zeichnen, du siehst sofort Rechnung und Lösung.

4. Bündeln

Bündle die Zahlen immer in Päckchen:

7 = ■■■ ■■ ■■
10 = ■■■ ■■ ■■■ ■■

Versuche möglichst nicht zu zählen. Übe dich im Sehen von Bündeln. Du kannst auch anders bündeln als im Beispiel.

5. Dein Rechenheft

Schreibe in ein Heft mit Rechenkästchen. Schreibe immer deutlich, damit du die Ziffern gut lesen kannst. Fange für ein neues Arbeitsblatt auch eine neue Seite an, schreibe das Datum an den rechten Rand. Benutze ein Lineal zum Unterstreichen! Ordnung in deinem Heft hilft dir beim Denken!

6. Die Antworten

Nicht bei allen Aufgaben in diesem Heft ist eine Frage formuliert. Denke gut nach, dann findest du sie selbst.

Zu jeder Frage gehört eine Rechnung und eine Antwort. Schreibe für die Antwort einen ganzen Satz!

7. Die Zahlen eins bis zehn

Schreibe die Zahlen eins bis zehn bei den Antworten aus:

| | |
|---------------------|------------|
| 1 = eins, ein, eine | 6 = sechs |
| 2 = zwei | 7 = sieben |
| 3 = drei | 8 = acht |
| 4 = vier | 9 = neun |
| 5 = fünf | 10 = zehn |

8. Der Lösungstreifen

Bevor du rechnest, knicke den Lösungstreifen nach hinten. Schau erst nach, wenn du selbst gerechnet hast. Wenn du den falschen Weg gewählt oder dich verrechnet hast, denke den richtigen Weg noch einmal durch und schreibe die korrigierte Rechnung in dein Heft.

9. Maße und Gewichte

Lerne die Maße und Gewichte auswendig! Lege dir ein Merkheft an, in dem du die Größenverhältnisse einträgst. Wenn du mal etwas nicht weißt, kannst du dort nachschlagen.

Viel Erfolg wünscht dir

Karin Pfeiffer